



11. Europameisterschaften Senioren/Veteranen in Tampere, Finnland (29. Juni – 4. Juli 2015)

## **Unser ESV-Mitglied Horst Iffland (mit Fahne) wird Tischtennis-Europameister!**

1830 Teilnehmer, 46 Schweizer, (nur) 2 Schweizer Medaillen und Horst Iffland als grosse Überraschung mit Gold im Einzel O75 und Bronze im Doppel.

Horst Iffland musste sich im Einzel in der Gruppe O75 mit dem zweiten Rang zufrieden geben, da er gegen Klaus Krüger (GER) mit 2:3 verlor. Klaus Krüger verlor dann in der 4. Runde gegen Dieter Lippelt, der im Finale gegen Iffland spielte. Horst Iffland hatte in der 1. Runde: Freilos. In der 2. Runde bezwang er Walter Böhm (GER) 3:0. In der 3. Runde war ein guter Schwede, Torinsson sein Gegner, den er 3:1 besiegte. Ab dann waren nur noch deutsche Spieler seine Gegner. In der 4. Runde siegte Iffland gegen Horst Reinhart 3:1. 5. Runde: Siegfried Lemke, ein Spieler der schon öfters einen dritten Rang im Doppel und Einzel erreichte, musste sich mit 3:1 geschlagen geben. Mit diesem Sieg hatte Iffland eine Medaille sicher und er freute sich auf den Halbfinal. Am Samstag war Ifflands ½-Final Gegner Uwe Wienbrecht, dieser hatte in der 4. Runde den dreifachen Europameister und zweifachen Weltmeister Horst Langer aus dem Turnier geworfen. Wienbrecht fand nun jedoch kein Rezept gegen die Spielart von Iffland, mit einem klaren 3:0 gewann Iffland.

Die Final-Begegnung war gegen Dieter Lippelt, der Deutsche war bereits EM Sieger im 2003 bei O65 und 2013 im O75 sowie Weltmeister im 2008. Die ersten 4 Sätze verliefen zunächst abwechselnd für und gegen Horst Iffland, der sein Spiel konzentriert und abwartend durchzog, mit 8:11, 11:8, 8:11, 11:7. Im fünften Satz konnte sich Iffland mit 11:8 durchsetzen. Ein grosses Bravo an Horst Iffland, er spielte so unangenehm und effektiv wie möglich und seine Gegner machten mit jedem Angriff mehr Fehler. Im Einzel ist das sein erster grosser EM Titel. Horst Iffland spielte im Doppel O75 mit dem Deutschen Bernd Witthaus, sie besiegten in der 4. Runde Lippelt/Krüger mit 3:1 und konnten damit in den ½-Final einziehen.

Am Samstag im Halbfinal brachten beide nicht mehr ihr spielerisches Können zu Stande und so verloren sie deutlich gegen das Schwedische Doppelpaar Olofsson/Torinsson mit 0:3. Natürlich dennoch Gratulation für die erkämpfte Bronze Medaille.